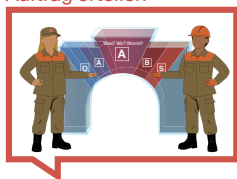




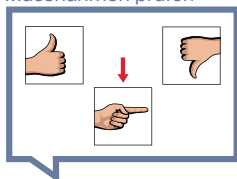
Führung im Zivilschutz

Stufe Zug und Gruppe

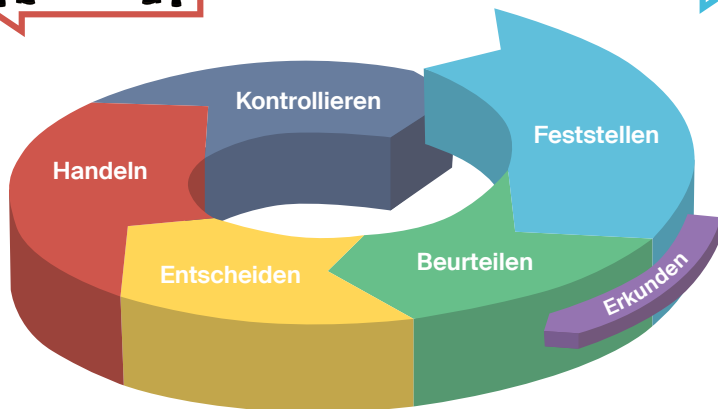
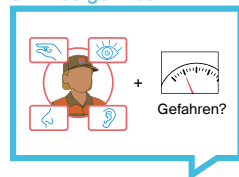
Auftrag erteilen



Wirkung der Massnahmen prüfen



Um was geht es?



Entscheidung treffen

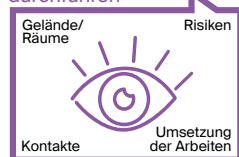


Beurteilung vornehmen



Lageentwicklung Risiken
Eigene Mittel
Prioritäten

Erkundung durchführen



Gelände/Räume
Risiken
Kontakte
Umsetzung der Arbeiten

Führungstätigkeiten

Feststellen

- Auftrag verstehen / Veränderte Lage erfassen
- Informationen beschaffen
- Kontakt aufnehmen
- Gefahren feststellen
- Erkundung vorbereiten

Erkunden

- Wenn möglich und nötig Erkundung durchführen
- Resultate festhalten

Beurteilen

- Situation beurteilen und skizzieren
- Risiken für Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerte beurteilen
- Prioritäten festlegen
- Eigene Mittel beurteilen
- Entwicklung abschätzen

Entscheiden

- Lösungsmöglichkeiten gedanklich erarbeiten
- Lösungsmöglichkeiten überprüfen (einfach, machbar, sicher, effizient)
- Beste Lösung auswählen (wer, was, wann, wo, womit)

Handeln

- Befehl erteilen (OAB / OAABS)
- Aufträge wiederholen lassen

Kontrollieren

- Zielerreichung überprüfen
- Termineinhaltung kontrollieren
- Einhaltung der Sicherheitsvorschriften überwachen
- Bedürfnisse der Formation abklären

Einsatzablauf

Bereitstellung

- Einsatz planen
- Einsatz befehlen
- Einsatzkräfte und Mittel bereitstellen und gliedern
- Marschbereitschaft erstellen

Anfahrt

- Einsatzort beziehen und einrichten
- Erkundung ausführen, wenn nicht bereits erfolgt

Einsatz

- Aufträge ausführen

Einsatzende

- Geordneter Rückzug anordnen und durchführen
- Einsatzbereitschaft wiederherstellen
- Einsatznachbesprechung (After Action Review)

Einsatzgrundsätze

1 Sichern



- Gefahren erkennen
- Eigene Sicherheit gewährleisten
- Sicherheit Dritter gewährleisten
- Gefahrenzone absperren
- Risiken identifizieren

4 Schützen



- Noch Intaktes vor Schaden bewahren
- Folgeschäden verhindern

5 Bewältigen

- Auftrag mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllen
- Prioritäten:
1. Mensch 2. Tier 3. Umwelt 4. Sachwerte



Vorgehen im Einsatz

1. Auftragserteilung durch Auftraggebende

- Auftrag schriftlich festhalten
- Auftrag analysieren
- Offene Punkte klären

2. Vorbereitung

- Meldung bei verantwortlicher Person vor Ort
- Beschaffung zusätzlicher Informationen

3. Erkundung

- Durchführung einer Erkundung
- Gegebenenfalls Erstellung eines Erkundungsprotokolls

4. Entscheiden / Befehlen

- Varianten abwägen
- Einsatz planen
- Marschbereitschaft erstellen
- Befehlen von Unterstellten / Spezialisten

5. Material für den Einsatz

- Materialverantwortlicher bestimmen
- Materialdepot im Einsatzraum einrichten und betreiben

6. Auftrag ausführen

- Einsatz steuern
- 3K-Regel (Kommandieren / Kontrollieren / Korrigieren)

7. Auftragsende

- Erfüllter Auftrag übergeben an Auftraggebende
- Reorganisation / Rückzug
- Bereithalten für weitere Aufträge

8. Nach dem Einsatz

- After Action Review (AAR)
- Konsequenzen auf PALF ableiten
- Massnahmen beantragen
- Anpassungen von Planungen

Sofortmassnahmen und Zeitplanung

Keine Zeit verlieren, ohne dem Entschluss vorzugreifen oder die Entschlussfreiheit einzuschränken

- Eigene Formation orientieren
- Vorgesetzte informieren
- Informationen beschaffen
- Erkundungen durchführen
- Kontakte aufnehmen
- Mittel (Material, Geräte, Fahrzeuge) bereitstellen lassen
- Verfügbarkeit weiterer Mittel abklären
- Verbindungen und Meldewege sicherstellen

Zeitlicher Ablauf der Aktivitäten

- Wie viel Zeit wird für die Planung, Vorbereitung und Ausführung der Aufgabe benötigt?
- Wann müssen die Unterstellten spätestens im Besitz von Anordnungen sein?
- Zurück rechnen / planen
- Mögliche Fixpunkte für die Zeitplanung:
(Rapporte, Ablösungen, Beleuchtung für die Nacht, Verpflegung, ...)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung

Weitere Informationen unter
www.babs.admin.ch/de/unterlagen-ausbildung



Befehlsgebung

Orientierung	O	■ Ereignis und Ausmass ■ Erhaltener Auftrag ■ Bereits getroffene Massnahmen ■ Organisationen im Einsatz
Absicht	A *	■ Wie soll das Ziel erreicht werden? ■ Wie werden die Prioritäten gesetzt? ■ Nach Raum / Kraft / Zeit (Die Absicht wird in der Regel visualisiert)
Auftrag	A	Wer macht: ■ Was? ■ Wo? ■ Womit? ■ Wann? ■ Was danach? } Wortwörtlich oder sinngemäss wiederholen lassen
Besonderes	B	■ Zusammenarbeit ■ Verbindungen, Nachrichtenfluss ■ Ausrüstung, Material, Transporte ■ Sanitätsdienst, Notfälle, psychologische Betreuung ■ Gesunderhaltung der Truppe ■ Gefahren, Sicherheit & entsprechende Massnahmen ■ Verpflegung, Unterkunft, Ablösung ■ Bei Kurzbefehl: Standorte integrieren
Standorte	S *	■ Standorte / Erreichbarkeit des Vorgesetzten ■ Wichtige Schadenplatz-Einrichtungen

* Werden beim Kurzbefehl weggelassen